

# PRESSEMITTEILUNG



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Wirtschaft,  
Infrastruktur, Tourismus  
und Arbeit

## WM

### **5. Stralsunder Brückenbautag Jesse: Brücken sind sensible Punkte in unserer Verkehrsinfrastruktur**

Rund 150 Teilnehmende aus Ingenieurbüros, von Baufirmen aus elf Bundesländern, der Autobahn GmbH und des Bundesverkehrsministeriums, Verwaltungen sowie Studierende der Hochschule Wismar und der Fachhochschule Erfurt haben am Freitag (20.10.) beim 5. Stralsunder Brückenbautag diskutiert. „Mit dem Stralsunder Brückenbautag ist eine Veranstaltungsreihe entstanden, die dem innovativen Brückenbau in Mecklenburg-Vorpommern und ganz Deutschland ein Podium zur Vorstellung wegweisender und ingenieurtechnisch hochwertiger neuer Brückenbauwerke bietet. Alle Verkehrsteilnehmenden erleben täglich, dass Brücken ein elementarer Bestandteil unseres Verkehrsnetzes sind – zur Überwindung von Flüssen, Seen oder Tälern, als Kreuzungsbauwerk für eine schnelle und sichere Querung. Als Wildbrücken leisten sie zudem einen ökologisch wertvollen Beitrag, in dem sie Natur- und Lebensräume miteinander vernetzen. Gleichzeitig sind Brücken sensible Punkte in unserer Verkehrsinfrastruktur. Wenn eine Instandsetzung oder sogar ein Ersatz erforderlich wird, führt dies zu Einschränkungen, die schnellstmöglich behoben werden“, sagte die Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Ines Jesse.

### **360 Brücken an Bundesstraßen, 281 Brücken an Landesstraßen in Mecklenburg-Vorpommern**

Die Straßenbauverwaltung in Mecklenburg-Vorpommern ist für 360 Brücken an Bundesstraßen und 281 Brücken an Landesstraßen zuständig. Hinzu kommen noch fast 300 weitere Ingenieurbauwerke, wie beispielsweise Stützbauwerke, Lärmschutzwände, Verkehrszeichenbrücken oder Trogbauwerke. Zur Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen wendet die Straßenbauverwaltung pro Jahr etwa 80 bis 90 Millionen Euro auf; ein Großteil davon wird zur Erhaltung von Ingenieurbauwerken eingesetzt. „Neben dem Erhalt spielt auch der Brückenneubau in Mecklenburg-Vorpommern eine wesentliche Rolle. Ein herausragendes Beispiel ist die Rügenbrücke. Die Pylone

Schwerin, 20.10.2023

Nummer: 315/23

Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur,  
Tourismus und Arbeit  
Mecklenburg-Vorpommern  
Johannes-Stelling-Straße 14  
19053 Schwerin

Telefon: 0385 / 588-15065  
Telefax: 0385 / 588-485-15065  
E-Mail: [presse@wm.mv-regierung.de](mailto:presse@wm.mv-regierung.de)  
Internet: [www.wm.mv-regierung.de](http://www.wm.mv-regierung.de)

V. i. S. d. P.: Marius Roll

haben eine Gesamthöhe von 127,75 Metern, die Durchfahrts-  
höhe für Schiffe liegt bei 42 Meter. Damit ist die Rügenbrücke  
aktuell die größte Schrägseilbrücke Deutschlands – ein wahres  
Meisterwerk der Ingenieurkunst“, sagte Jesse.

Durchschnittlich 16.000 Fahrzeuge rollen heute pro Tag über  
die Rügenbrücke, zu Spitzenzeiten im Sommer werden 30.000  
Fahrzeuge täglich erreicht.

### **Ortsumgehung Wolgast: Zügelgurtbrücke über den Peenestrom**

Mit dem Bau der Ortsumgehung Wolgast entsteht eine weitere  
besondere Brücke in Mecklenburg-Vorpommern: Mit einer Ge-  
samtlänge von 1,4 Kilometern und 70 Meter hohen Pylonen  
wird die Zügelgurtbrücke über den Peenestrom die größte Brü-  
cke ihrer Art in Europa sein. „Die neue Trasse soll die Verbin-  
dung zwischen der A 20 und der Insel Usedom sowie dem Ha-  
fen- und Industriestandort Wolgast verbessern“, sagte Jesse.

### **Informationen zum Stralsunder Brückenbautag**

Der Stralsunder Brückenbautag geht auf die Jahrfeier zum  
zehnjährigen Bestehen der Rügenbrücke im Jahr 2017 zurück.  
Diese Jahrfeier wurde durch die „Freunde der Rügenbrücke“  
(den damals am Bau Beteiligten) organisiert und ausgerichtet.  
Der Stralsunder Brückenbautag wird heute durch die Vereini-  
gung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Mecklen-  
burg-Vorpommern (VSVI M-V) organisiert. In Abstimmung mit  
dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)  
dient die Veranstaltung auch der Vorstellung des Jahrbuches  
„Brücken und Tunnel der Bundesfernstraßen“, das das BMDV  
jährlich veröffentlicht.